Zunächst teilte Herr Gleß mit, dass im Bebauungsplan Nr. 630 „An der Waldstraße“ die frühzeitige Beteiligung durchgeführt wurde. Die Auswertung ergab, dass zur weiteren Beurteilung der grundsätzlichen Umsetzung der Planung ein artenschutzrechtliches Gutachten erforderlich war. Dieses wurde entsprechend beauftragt und liegt mit dem Ergebnis vor, dass der Artenschutz keinen Hinderungsgrund darstellt. Anschließend wurde auch ein Schallschutzgutachten im Hinblick auf die Beeinträchtigungen durch den Verkehrslandeplatz Hangelar in Auftrag gegeben. Nach den ersten Ergebnissen des Gutachters kann davon ausgegangen werden, dass auch die in diesem Zusammenhang geäußerten Bedenken wahrscheinlich entkräftet werden können. Nach Vorliegen des endgültigen Ergebnisses kann das Verfahren im Hinblick auf die Auslegung fortgeführt werden. Die dabei noch zu bearbeitenden Themen stellen die Bebaubarkeit nach dem derzeitigen Kenntnisstand grundsätzlich nicht mehr in Frage. Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes kann voraussichtlich Mitte 2009 gerechnet werden.

Zum Kumpel-Gelände machte Herr Gleß die Mitteilung, dass der Grundstückskaufvertrag zwischen dem Investor und dem bisherigen Grundstückseigentümer unterschriftsreif vorliege und im Laufe der nächsten Wochen unterzeichnet werden soll. Sobald dies geschehen sei, würde der Abrissantrag für die bestehenden Gebäude eingereicht. Es ist vorgesehen im Kreuzungsbereich mit der Realisierung von ca. 40 Wohnungen zu beginnen.

Mit den neuen Eigentümern des Pleistalwerkes wird am 31.10.2008 ein Termin stattfinden, über die Ergebnisse des Termins wird der Ausschuss unterrichtet werden.

Um 21.55 Uhr endete die öffentliche Sitzung.